



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT  
PRESSESTELLE

## **PRESSEMITTEILUNG**

15. März 2017

Nr. 21/2017

### **Landesehrennadel für vier ausscheidende Mitglieder des Landeselternbeirats**

#### **Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann: „Zu guter Bildung gehört eine funktionierende Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Schulen.“**

Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann hat am Mittwoch (15. März) anlässlich der letzten Sitzung des 17. Landeselternbeirats Barbara Fröhlich, Sabine Leber-Hoischen, Dr. Brigitte Reuther und Jürgen Langer die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg überreicht. Die Ministerin ehrte die vier ausscheidenden Mitglieder des Landeselternbeirats für ihre Verdienste in der Elternarbeit und bedankte sich bei allen Vertretern des Gremiums. „Zu guter Bildung gehört eine funktionierende Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Schulen“, sagte Eisenmann. „Ich schätze das konstruktive Engagement von Eltern deshalb sehr – in den Schulen vor Ort genauso wie im Landeselternbeirat.“

Der Landeselternbeirat ist die Interessenvertretung der Eltern. In den vier Regierungsbezirken wird für jede Schulart jeweils ein Vertreter in den Landeselternbeirat gewählt. Hinzu kommen die Schulen in freier Trägerschaft, die mit einem Mitglied im Landeselternbeirat vertreten sind. Die Amtszeit dauert drei Jahre. Die Amtszeit des 17. Landeselternbeirats endet am 31. März 2017. Dem 18. Landeselternbeirat werden 31 Mitglieder angehören.

Die geehrten vier Mitglieder des 17. Landeselternbeirats engagierten sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für die Interessen der Eltern. Barbara Fröhlich (Regierungsbezirk Stuttgart) war Vertreterin für die beruflichen Schulen, Sabine Leber-

Hoischen (Regierungsbezirk Karlsruhe) Vertreterin der beruflichen Gymnasien, Jürgen Langer (Regierungsbezirk Freiburg) Vertreter der Grundschulen und Brigitte Reuther (Regierungsbezirk Tübingen) Vertreterin der freien Schulen.

Information an die Redaktionen:

Die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg wird seit 1983 an Bürgerinnen und Bürger verliehen, die sich durch eine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen und Organisationen mit kulturellen, sportlichen oder sozialen Zielen oder in vergleichbarer Weise um die Gemeinschaft besonders verdient gemacht haben. Die Ehrennadel aus Silber zeigt das große Landeswappen mit der Umschrift „Für Verdienste im Ehrenamt“.